

9. Naturhistorisches Museum.

Bericht für das Jahr 1911

vom

Direktor Professor Dr. *K. Kraepelin*.

Personalien.

Am 9. April d. J. starb nach längerem Leiden der verdiente Vorsteher unserer Elbuntersuchungsstation Herr *Richard Volk* im 61. Lebensjahre. Das Museum verlor in ihm einen hervorragenden Kenner und Förderer der Hydrobiologie, das Kollegium einen lieben, allzeit hilfsbereiten Arbeitsgenossen. Sein Andenken wird bei allen, die ihn und sein gesegnetes Wirken kannten, in Ehren bleiben. — Im übrigen sind Personalveränderungen im Bestande der Beamten und Angestellten des Museums nicht eingetreten.

Durch freiwillige Darbietung ihrer bewährten Arbeitskraft sind wir, wie im Vorjahre, den Herren Dr. *L. des Arts* (Arachniden), Direktor Dr. *Bolau* (Säugetiere), *G. H. Martens* (Vögel) und Dr. *H. Strebel* (Mollusken) zu besonderem Danke verpflichtet. Daneben erfreuten uns durch längere oder kürzere freiwillige Mitarbeit die Herren Dr. med. *M. Hagedorn* und Dr. *C. Fr. Roewer*. — Für die Bestimmung unserer Reptilien-Eingänge stellte Herr Professor Dr. *F. Werner-Wien* auf einige Wochen sein reiches Wissen in den Dienst des Museums.

Bibliothek.

Die Bibliothek hatte, abgesehen von fortlaufenden Abonnements der Zeitschriften, Lieferungswerke usw., einen Zuwachs von 1134 Nummern im Gesamtwerte von 8204 M. Gekauft wurden hiervon 668, getauscht 235, geschenkt 231 Nummern.

Abgesehen von den laufenden Arbeiten der Katalogisierung und Einordnung der Neueingänge wurde ein ausführlicher Schlüssel zur leichteren Benutzbarkeit der allgemeinen Bibliothek hergestellt. In den bereits 3 Schränke füllenden Zettelkatalog der zoologischen Literatur des Concilium bibliographicum in Zürich sind weitere 28 200 Zettel eingeordnet.

Ein Schriftenaustausch ist neu vereinbart mit der Danish Biological Station in Kopenhagen, der East Africa and Uganda Natural History Society in Nairobi, dem Institut océanographique in Paris, dem Department of Agriculture in Pusa (Indien), dem Sarawak-Museum in Sarawak, dem Off. Inspector general of Forest to the Government of India in Simla.

In der Druckerei haben 358 verschiedene Druckaufträge (Etiketten, Plakate usw.) in einer Gesamtauflage von 83 265 Exemplaren Erledigung gefunden.

Instrumente.

Außer den üblichen Ergänzungen an anatomischen Instrumenten, Werkzeugen usw. sind an wertvolleren Objekten angeschafft: 2 Bino-cular-Mikroskope von Zeiß, 2 Objektivsysteme, 2 Okulare, 1 Präparier-mikroskop, 2 Zeichenapparate, eine Anzahl verschiedener Lupen, z. T. mit Stativen, diverse Netze und Dredgen, Thermometer für Meeres-untersuchungen, Aräometer, Alkoholometer, Büretten usw.

Vermehrung der Sammlungen.

Der Gesamtzuwachs an zoologischen Objekten belief sich auf rund 10 900 Nummern in etwa 41 700 Exemplaren. Hiervon entfallen 4883 Nummern in 16 390 Exemplaren und im Gesamtwerte von 12 874 M auf die Geschenke. Der Gesamtwert der Eingänge beziffert sich auf 41 620 M.

Nach den einzelnen Tiergruppen verteilt sich der Zuwachs in folgender Weise:

1. Säugetiere	118 Nummern	138 Exemplare
2. Vögel	470 "	490 "
3. Reptilien	324 "	531 "
4. Amphibien	58 "	178 "
5. Fische	908 "	2 298 "
6. Mollusken	681 "	2 158 "
7. Insekten	6 447 "	26 954 "
8. Myriopoden	123 "	443 "
9. Arachniden	377 "	1 389 "
10. Crustaceen	528 "	2 869 "
11. Echinodermen	164 "	619 "
12. Tunicaten, Bryozoën	83 "	751 "
13. Würmer	251 "	1 721 "
14. Coelenteraten, Spongien	354 "	1 164 "

Summe . . . 10 886 Nummern 41 703 Exemplare

Von größeren Ankäufen seien erwähnt: verschiedene Sammelausbeuten aus Abessinien, Brasilien, Costarica, Fokien, Ostindien, Deutsch-Ostafrika, Mozambique usw., sowie größere Kollektionen von Vögeln, Reptilien, Amphibien, Käfern, Schmetterlingen, Hymenopteren und Landschnecken. Die Rotatorien-Sammlung von Rousselet wurde fortgesetzt, die Schausammlung durch einige neue anatomische Präparate ergänzt.

Von den Geschenken, deren vollständiges Verzeichnis bereits am Schlusse jedes Quartals im hiesigen Amtsblatt veröffentlicht worden ist, mögen folgende als besonders wertvoll hier nochmals aufgeführt werden:

Von Herrn *M. Andreas*-Bibundi eine reichhaltige Sammelausbeute von Kamerun; von Herrn *P. Arnold* Fische aus Mexico; von Herrn Dr. *Augener* Meeresborstenwürmer von den Kap Verdischen Inseln; von Herrn *A. Bartels*-Mazagan Reptilien, Amphibien, Mollusken, Insekten, Spinnen aus Marokko; von Herrn *H. Baur*-Altona zahlreiche Insekten und Spinnen, sowie Fische, Molche und Reptilien aus den Alpen, dem Harz und der Lüneburger Heide; vom Kais. Bezirksamt in Lome tierische Schädlinge von Togo; vom Kais. Biologisch-Landwirtschaftlichen Institut in Amani reiche Sammlungen tierischer Schädlinge aus Deutsch-Ostafrika; von Herrn Dr. *R. Biedermann-Inhoof*-Eutin eine größere Zahl Säugetierbälge und Skelette aus Zentralasien, sowie Landmollusken aus der Schweiz; von Herrn *H. Broelemann*-Pau eine wertvolle Kollektion pyrenäischer Myriopoden; von Herrn *F. Buhk* Entwicklungsstadien seltener heimischer Käfer nebst sonstigen biologischen Präparaten; von Herrn Ingenieur *E. Demandt*-Apia eine äußerst reichhaltige Sammlung samoanischer Tiere, namentlich die marine Fauna mit Einschluß der Fische umfassend; vom Deutschen Institut für ärztliche Mission in Tübingen durch Herrn Direktor Dr. *M. Fiebig* Insekten, Spinnen, Skorpione, Eingeweidewürmer und Protozoen von der Insel Nias und von Sumatra; von der Deutschen Tiefsee-Expedition durch Herrn Geheimrat Professor Dr. *C. Chun*-Leipzig eine wertvolle Sammlung von Tiefseetieren; von Herrn *F. F. Eiffe* 6 große Termiten-Königinnen und andere Insekten von Mozambique; von Herrn Fischmeister *H. Fahje* eine reiche Sammlung von Fischen und anderen Meerestieren aus Brasilien; von Herrn Dr. med. *G. Fock*-Okahandja zahlreiche Landtiere verschiedener Klassen aus dem Bezirk Windhuk; von Herrn *L. Freund*-Rio Purus (Brasilien) ein schöner Wespenbau; von Herrn *K. Fricke*-Sidney Sammelausbeute seines Aufenthaltes auf Viti Lewu; von Herrn *C. Fritzsche* Fische, Schlangen und Myriopoden von Java; von Herrn Oberstabsarzt Professor Dr. *F. Fülleborn* Eingeweidewürmer aus Deutsch-Ostafrika; von Herrn Ingenieur *F. J. de Gisbert* eine Anzahl seltener Vogelbälge und Robbenfelle von Nowaja Semlja und der Bäreninsel; von Herrn Dr. *H. Günther* Eidechsen, Schlangen, Fische und Seesterne aus Brasilien; von der Hamburgischen

Wissenschaftlichen Stiftung einige Schlangen, Fische, Mollusken und Echinodermen von den Marschallinseln und den Karolinen; von Herrn *W. Helms*-Hongkong Reptilien, Mollusken und Gliederfüßer von Hongkong und Umgegend; von Herrn Dr. *E. Hentschel* eine reichhaltige Sammelausbeute seiner Forschungsreise ins nördliche Eismeer, besonders Meerestiere, darunter auch Fell und Skelett eines erwachsenen Walrosses und ein Walroßembryo; von Herrn *H. Hoppe* Mollusken, Korallen und Seesterne aus dem Stillen Ozean; vom Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten eine Sammlung von als Krankheitserreger wichtigen Tieren, wie Zecken, Tsetsefliegen, Gelbfiebermücken, Eingeweidewürmer, Protozoën aus Afrika; von Herrn *M. Jensen* wertvolle Insekten von Kamerun; vom Kais. Gouvernement in Deutsch-Südwestafrika tierische Schädlinge von Windhuk; vom Kais. Gouvernement in Kiautschou Vogelbälge, Vogelnester und Borkenkäfer; vom Kgl. Zoologischen Museum in Berlin Planktonkrebse und Rotatorien aus den zentralafrikanischen Seen; von Herrn *D. B. O. Kellner*-Bloemfontein Regenwürmer aus der Orange-Kolonie; von Herren Professor *W. Kükenthal*-Breslau und Dr. *R. Hartmeyer*-Berlin Fische aus Westindien; von Herrn Proviantmeister *A. Köpke* Fische, Krebse und Spongien aus Chile; von Herrn Kapitän *E. Krause* ein Knorpelfisch aus Chile; von Herrn Kapitän *W. Lerche* Schlangen und Fische aus Guatemala; von Herrn *Fr. Liebermann* Regenwürmer aus Natal; von Herrn Schiffingenieur *C. Manger* drei reiche Sammelausbeuten seiner Reisen nach Deutsch-Südwestafrika, fast alle Tierklassen umfassend; von Herrn Professor Dr. *W. May*-Karlsruhe Landschnecken, Schild- und Blattläuse von Gomera; von Herrn Kapitän *R. Martens*-Hongkong Reptilien, Amphibien, Mollusken und Gliederfüßer von Singapore; von Herrn Professor Dr. *W. Michaelsen* die Spongien, Libellen und Libellenlarven seiner südwestaustralischen Forschungsreise, Sammelausbeute vom Kapland, Rhodesia, Transvaal und Natal, umfassend Land-, Süßwasser- und Meerestiere; von Frau *Henry Neumann* 140 Schmetterlinge von Charbin; von Herrn Schiffsoffizier *J. Oestmann* Fische, Mollusken und niedere Meerestiere von Chile; von Herrn Dr. *A. C. Oudemans*-Arnheim 50 wertvolle mikroskopische Präparate von Ektoparasiten des Menschen und der Tiere; von Herrn Kapitän *R. Paefler* zwei äußerst reiche und wertvolle Sammelausbeuten seiner Reisen nach der Westküste von Süd- und Zentral-Amerika, alle Tiergruppen umfassend; von Herrn Professor Dr. *A. B. Peter* lehrreiche Entwicklungsstufen der Rinderdasselfliege und der Pferdebremse, sowie Schweineläuse und Eingeweidewürmer; von Herrn Dr. med. *W. Raven* Fische, Gliederfüßer und Stachelhäuter von Panama; von Herrn Dr. med. *F. J. Reimers* Reptilien, Insekten und Skorpione von Südnigeria; von Herrn Direktor *M. Retzlaff* reiche Sammlungen von

Bibundi in Kamerun, bestehend aus Säugetieren, Vogelbälgen, Reptilien, Amphibien, Fischen, Gliederfüßern, darunter viele Insektenschädlinge, Würmern usw.; von Herrn Kapitän *W. Schammert* Vogelnester mit Eiern, Reptilien, Fische, Insekten aus Rio grande do Sul; von Herrn *H. Schipmann* Schildkröten, Eidechsen, Gliederfüßer und Würmer von den Hermit-Inseln; von Herrn Kapitän *H. Schmidt* Mäuse, Eidechsen, Schlangen, Fische und niedere Meerestiere von Australien; von Herrn *C. Schöffler* zwei von Termiten zerfressene Bücher; von Herrn *H. Schomburgk* Schlangen, Gliederfüßer und Würmer aus West-Liberia; von Herrn Konsul *Schulz-Entebbe* durch Herrn Geheimrat *Stuhlmann* ein Molchfisch und ein sehr schönes Weibchen der Treiberameise von Uganda; von Herrn Konsul *G. Siemßen-Futschau* eine wertvolle Kollektion chinesischer Vogelbälge; von der Station für Pflanzenschutz durch die Herren Professor *Dr. C. Brick* und *Dr. L. Lindinger* lebend mit Pflanzen eingeschleppte exotische Tiere sowie biologische Objekte aus Japan; von Herrn Geheimrat *Dr. F. Stuhlmann* Wüstenschnecken aus Algier; von Herrn *O. L. Tesdorpf* zwei schöne Gehörne von asiatischen Wildschafen; von Herrn Professor *Dr. R. Timm* eine Anzahl Milben und mikroskopische Präparate; von der Versuchsanstalt für Landeskultur in Victoria durch Herrn *Dr. E. Fickendey* tierische Schädlinge aus Kamerun; von Herrn Direktor Professor *Dr. J. Vosseler* 700 wertvolle, von Herrn *K. Fiebrig* in Paraguay gesammelte Orthopteren; von Herrn *M. Wegener-Blankenese* Insekten aus Tunis; von der Firma *C. Woermann* frische Bohrwürmer in Holzwerk aus Kamerun; von der Zoologischen Gesellschaft durch Herrn Direktor Professor *Dr. J. Vosseler* 44 Säugetiere, 15 Vögel, 8 Reptilien, 1 Fisch und 3 Krebse.

Benutzung des Museums.

Die Zahl der Besucher während des Berichtserstattungsjahres betrug 110232 Personen gegen 123517 des Vorjahres. Der Ausfall findet in der Hauptsache wohl seine Erklärung darin, daß die bisher im Galleriegeschoß untergebrachten Sammlungen des Museums für Völkerkunde während des größten Teils des Jahres dem Publikum nicht mehr zugänglich waren. — Von auswärtigen Gelehrten besuchten 30 das Museum, von denen 7 vornehmlich die allgemeinen Einrichtungen, 9 spezielle Sammlungsteile studierten.

Die Bibliothek wurde auch in diesem Jahre sehr ausgiebig seitens der heimischen Fachgelehrten benutzt. Für praktisch-künstlerische Zwecke, Zeichen- und Malunterricht usw., sind namentlich die Objekte der Schau-

sammlung vielfach benutzt worden. Dublettenmaterial ist an verschiedene Schulen abgegeben worden.

Auskunft in zoologischen Fragen, hauptsächlich tierische Schädlinge, Handelsprodukte, Lehrmittel, aber auch Zollangelegenheiten betreffend, wurde in 60 Fällen schriftlich, in zahlreichen andern Fällen mündlich erteilt. Die Gutachten in Fischereifragen (vgl. S. 103) sind hier nicht mitgezählt.

Sammlungsteile des Museums wurden zur Bestimmung, Vergleichung usw. versandt an die Herren: *J. D. Alfken*-Bremen (Apiden), *H. Clavareau-Ixelles* bei Brüssel (Chrysomeliden), *Austin H. Clark*-Washington (Crinoiden), Professor *Carlgren*-Stockholm (Aktinien), Professor *v. Daday*-Budapest (Estheriden), Professor *L. Doederlein*-Straßburg (Euryaliden), Professor *E. Korschelt*-Marburg (Perlen), Geheimrat Professor *H. Ludwig*-Bonn (Echiniden), *L. Müller*-München (Reptilien und Amphibien), *P. Riedel*-Uerdingen (Tipuliden), Dr. *C. Fr. Roewer*-Bremen (Phalangiden), Dr. *Rebel*-Wien (Tierische Schädlinge), Oberst a. D. *H. v. Schönfeldt*-Eisenach (Brenthiden), Dr. *v. Schultze*-*Rechberg* in Zürich (Enmeniden), Dr. *W. Soerensen*-Kopenhagen (Solifugen).

Zur Bestimmung oder zum Vergleich ging dem hiesigen Institut Material zu von den Museen in Amsterdam (Skorpione), Berlin (Skorpione, Cocciden), Calcutta (Phalangiden), Florenz (Skorpione), Frankfurt a./M. (Spongien), London (Skorpione), Lübeck (Dipteren und Hymenopteren), Stockholm (Skorpione, Skolopender), Turin (Skorpione), den Fischerei-Direktionen zu Bergen und Stockholm, den Zoologischen Stationen zu Neapel, Plymouth, Banyuls (Fischentwicklungsstadien), dem Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten in Hamburg (Giftschlangen), dem Kais. Biologisch-landwirtschaftlichen Institut in Amani (Tierische Schädlinge), der Südpolar-Expedition (Schwämme), den Herren Dr. *O. Fuhrmann*-Neuchâtel und *E. Simon*-Paris.

Sammelkisten sind neu ansgegeben an die Herren *C. Bigge*-Buea (Kamerun), Fischmeister *H. Fahje*-Santos, Dr. *Fickendey*-Victoria (Kamerun), Dr. *P. Franck*-Buenos Aires, Professor *Ehrenbaum*-Hamburg (für die Nordsee), Ingenieur *Günther*-Deutsch-Ostafrika, Dr. *O. Glantz*-Samoa, *H. A. Haas*-Celebes, Dr. *Hentschel*-Hamburg (für arktische Forschung), Dr. *R. Mehrdorf*-Manaos, *A. v. Nathusius*-Okahandja, Professor *Michaelsen*-Hamburg (für Deutsch-Südwestafrika), Dr. *E. Obst* (für ostafrikanische Forschungsreise), Direktor *M. Retzlaff*-Hamburg (für Kamerun), *H. Schomburgk* (für Liberia), Frl. *Paula Timm*-Beira, Herrn *E. Wache*-Insel Brioni bei Pola, *Max Wenke*-Bibundi, sowie an die Herren Kapitäne bzw. Schiffsoffiziere *A. Köpke* (Westküste Südamerikas), *C. Manger* (Westafrika), *J. Oestmann* (Westküste Südamerikas), *R. Paessler* (Westküste Südamerikas), *H. Schmidt*

(Australien), *Th. Schmidt* (Westküste Südamerikas), *W. Schwinghammer* (Ostasien). Zurückgekommen sind im Laufe des Jahres 22 Sammelkisten.

Arbeiten im Museum.

a) Schausammlung.

Die drei großen, bereits im Vorjahre erwähnten Gruppen heimischer Säugetiere (Rehgruppe, Hirschgruppe, Wildschweingruppe) sind fertig gestellt und zwei von ihnen zur besseren Beleuchtung bei trüber Witterung auch mit elektrischem Oberlicht versehen. Im Hauptgeschoß wurde eine Reiherkolonie in einer alten Kiefer zur Darstellung gebracht. Von den neu montierten Objekten seien ein riesiger Tarpon (*Megalops atlanticus*), ein Kasuar und der situs viscerum einer Hauskatze besonders erwähnt. Zwei Rotationsapparate für Besichtigung kleinerer Objekte bei Lupenvergrößerung sind nahezu vollendet und werden demnächst in Betrieb gesetzt. — Für koloniale Vorlesungen ist eine ziemlich umfangreiche Lehrsammlung zusammengestellt, die auch während einer Reihe von Tagen von den Studierenden des Kolonialinstituts besichtigt werden konnte.

b) Wissenschaftliche Sammlung.

Über die Arbeiten in den einzelnen Abteilungen der wissenschaftlichen Hauptsammlung ist folgendes zu berichten:

Säugetiere. Die Vorräte der Balgsammlung, im ganzen 104 Nummern, wurden, soweit möglich bestimmt, katalogisiert und in die Sammlung eingeordnet. Die Skelettsammlung ist unter Einordnung von 105 Schädeln und einigen Skeletten neu geordnet und mit dem Katalog verglichen. Die Revision des Spiritusmaterials ist in Angriff genommen; bisher sind 38 Nummern der Vorräte eingeordnet.

Vögel. Die Kollektionen der Raubvogel- und Papageienbälge sind in 4 neuen Schränken in Normalaufstellung gebracht, 448 Nummern Eingänge in die Hauptsammlung eingeordnet. Aus den Vorräten wurden 686 Nummern bestimmt, 626 Nummern in die Kataloge eingetragen.

Reptilien. Die Separata der Reptilien-Literatur (301 Nummern) wurden katalogisiert, 743 Nummern der Reptilien-Neueingänge bestimmt, 259 Nummern der Sammlung in ihren Bestimmungen revidiert.

Amphibien. Die Separata der Amphibien-Literatur (157 Nummern) wurden katalogisiert, 123 Nummern der Amphibien-Vorräte bestimmt.

Fische. Die Separata der Fisch-Literatur (150 Nummern) wurden katalogisiert, dazu ein Schlüssel für die im Museum vorhandenen

Bleekerschen Schriften angefertigt. Die Revision der Hauptsammlung der Fische unter gleichzeitiger Herstellung eines systematischen Katalogs ist um weitere 2007 Nummern mit 587 Arten vorgeschritten. Daneben sind 710 Nummern der Neueingänge bestimmt, etikettiert, katalogisiert und eingeordnet.

Mollusken. Die kritische Revision der Hauptsammlung unter gleichzeitiger Einordnung der großen Scholwienschen Sammlung wurde weiter geführt und konnte für die Familien der Fasciolariiden, Volutiden, Mitriden, Marginelliden, Olividen, Columbellen, Coniden — insgesamt 1777 Formen in 10847 Nummern — erledigt werden. Die genannten Familien füllen jetzt 346 Schiebladen. Auch 378 Nummern Spiritusmaterial dieser Familien sind bestimmt worden. Mehrere hundert Nummern Eingänge sind bestimmt, etikettiert und in die Sammlung eingeordnet.

Insekten. In der entomologischen Abteilung sind 8362 Insekten gespießt und gespannt, 10 675 mit Individuenetiketten versehen worden. In die Hauptsammlung der Käfer wurden 325 Neubestimmte Tenebrioniden und 584 Curculioniden eingeordnet. Die Curculionidensammlung umfaßt, nachdem nunmehr ihre Normalaufstellung beendet ist, 3250 bestimmte und 2090 unbestimmte Arten in zusammen 17 845 Exemplaren. 10 000 Exemplare der Coleopteren wurden nach Familien geordnet, 830 Brenthiden in ihrer Bestimmung revidiert, 14 Kästen mit Dytisciden in Normalaufstellung gebracht. Von Hymenopteren sind 7 Kästen mit Cynipiden, 15 Kästen mit Chalastogastren in Normalaufstellung gebracht, 8 Kästen mit Apiden umgeordnet. Neu bestimmt wurden an Hymenopteren 712 Exemplare, in die Sammlung eingeordnet 1147 Exemplare. Die Zusammenstellung einer heimischen Apidenfauna ist in Angriff genommen. In der Gruppe der Schmetterlinge mußte ein großer Teil der verfügbaren Zeit auf die Präparation der an 8000 Exemplare umfassenden Ausbeute der innerafrikanischen Expedition des Herzogs Adolf Friedrich zu Mecklenburg verwendet werden. Daneben sind die Neueingänge nach Familien geordnet und die Formen der heimischen Lepidopterenfauna mit Einschluß der Mikrolepidopteren in einer den Jetztbestand der Niedererlf fauna archivmäßig festlegenden Weise zusammengestellt. Von Libellen sind 695 Nummern in ihren Bestimmungen revidiert. In der Dipteren-sammlung schritt die Normalaufstellung um weitere 10 Kästen vor; neu bestimmt sind 300 Tipuliden, neu in die Hauptsammlung eingeordnet 2470 Dipteren. Einen nicht unerheblichen Aufwand von Zeit und Arbeitskraft erforderte sodann die Bestimmung des aus den deutschen Kolonien eingesandten Insektenmaterials, namentlich Pflanzenschädlinge umfassend. Die Sammlung des Museums an tierischen Schädlingen hat sich infolgedessen jedoch im Laufe des Jahres in erfreulicher Weise weiter entwickelt.

Myriopoden. 20 Nummern der Eingänge wurden bestimmt, katalogisiert und eingeordnet, die übrigen aptiert und nach Gruppen geordnet.

Spinnen. Von Gliederspinnen sind 144 Nummern bestimmt, etikettiert, katalogisiert und eingeordnet, daneben eine Anzahl Skorpionengattungen in ihren Bestimmungen revidiert. In der Klasse der echten Spinnen wurde zunächst die Aufstellung der deutschen Spinnen beendet; sie enthält jetzt 468 Arten. Sodann wurde die Gruppe der 136 Nummern umfassenden Vogelspinnensammlung nach Gattungen bestimmt und geordnet, und schließlich die gesamten, seit Jahren aufgespeicherten Spinnenvorräte — etwa 3600 Gläser — nach Familien bestimmt, etikettiert und übersichtlich zusammengestellt. Die Durcharbeitung der einzelnen Familien nach Gattungen und Arten wird Aufgabe der kommenden Jahre sein.

Crustaceen. Von den Vorräten und Neueingängen sind 214 Nummern endgültig bestimmt und eingeordnet, die übrigen Eingänge meist bis zur Gattung bestimmt und in die Sammlung gestellt. Die Gruppe der Callianassen wurde in ihren Bestimmungen revidiert, die Sammlung der trockenen Crustaceen neu geordnet, ebenso das Paguriden-Material (704 Nummern).

Würmer, Tunicaten, Bryozoën. Die Eingänge sind meist bis zur Gattung bestimmt, etikettiert, katalogisiert und eingeordnet.

Echinodermen. 12 Nummern Neueingänge sind endgültig bestimmt, die übrigen meist bis zur Gattung bestimmt und in die Sammlung eingeordnet.

Coelenteraten, Schwämme. 158 Nummern Coelenteraten und 121 Nummern Spongien wurden bestimmt, etikettiert, katalogisiert und eingeordnet, die übrigen Eingänge meist bis zur Gattung bestimmt. In der Spongiensammlung sind 483 mikroskopische Präparate angefertigt, sowie ein etwa 900 Nummern umfassender systematischer Zettelkatalog. Auch für die 91 Nummern zählende Pennatulidensammlung wurde ein systematischer Zettelkatalog angelegt.

Fischereiwesen. Im Interesse der heimischen Fischerei wurden zahlreiche Exkursionen unternommen, von denen die auf der Elbe teils den Jungfischen und Laichplätzen von Maifisch, Stör usw. galten, teils den Heringsfangplätzen vor der Elbmündung, teils endlich der Untersuchung der abnormen Verhältnisse, wie sie durch die Trockenperiode des Sommers 1911 herbeigeführt worden sind. Übertriebenen Behauptungen über die durch letztere verursachten Schädigungen wurde durch Artikel in den Tageszeitungen entgegengetreten. Das allgemeine Verständnis für Fischereifragen hat der Vorsteher der Abteilung namentlich durch regelmäßige öffentliche Vorlesungen, dann aber auch durch eine Reihe von Aufsätzen im „Fischerboten“ zu heben gesucht. In Cuxhaven wurde eine Aquariumanlage geschaffen und in der Elbmündung ein regelmäßiger

hydrographischer Dienst mit fortlaufenden Temperatur- und Salzbestimmungen eingerichtet, um die Bedingungen für das Erscheinen des Elbherrings zu erforschen. Der Vorsteher nahm auch teil an den Beratungen der Behörden über die durch die Elbkorrektur der Fischerei erwachsenden Schädigungen und war Führer einer Kommission der Schottischen Regierung zum Studium der Hamburger, Altonaer und Cuxhavener Fischereiverhältnisse. An weiteren Ausflügen sind zu erwähnen: eine Besichtigung der Brutanstalt in Bienenbüttel, eine 16tägige, bis Schottland sich ausdehnende Nordseeefahrt mit dem Reichsforschungsdampfer „Poseidon“, eine Reise nach Nyköping zum Studium der dortigen Aalwirtschaft und Aalfangmethode, eine Fahrt nach Helgoland mit Studierenden des Hamburgischen Kolonialinstituts, eine Fahrt nach Büsum zur Feststellung junger Seezungen in dem dortigen Gebiet. Den Sitzungen des Zentral-Fischereivereins für Schleswig-Holstein zu Flensburg, Lübeck und Ratzeburg wohnte der Abteilungsvorsteher bei, zum Teil durch Vorträge sich aktiv beteiligend, ebenso der Versammlung des deutschen Fischereivereins in Königsberg i./Pr. Zum Internationalen Fischerei-Kongreß in Rom im Juni d. J. wurde er seitens E. H. Senats als Delegierter Hamburgs gesandt; er benutzte diese Gelegenheit, um sich zugleich auch mit den Fischereiverhältnissen Neapels vertraut zu machen und dort Beziehungen anzuknüpfen. Im Auftrage des Ausschusses für die Internationale Meeresforschung hatte sich der Vorsteher eingehend mit den biologischen und fischereilichen Verhältnissen der Makrele zu beschäftigen; ein bereits eingelieferter vorläufiger Bericht hat namentlich bei der U. S. Fish-Commission so großes Interesse erregt, daß der Beitritt der Vereinigten Staaten zur Internationalen Meeresforschung erhofft werden kann. Die Beziehungen mit der U. S. Fish-Commission haben sich auch insofern von Wert erwiesen, als durch deren Vermittlung 50 000 Regenbogenforellen-Eier aus amerikanischen Wildgewässern geschenkwise nach hier gelangten, die dann an die hervorragendsten deutschen Brutanstalten verteilt wurden und durchaus den Erwartungen entsprachen. Ein weiteres Quantum von 50 000 Eiern ist für 1912 in sichere Aussicht gestellt. Erwähnt mag schließlich noch werden, daß der Vorsteher auch einem Kursus über Binnenfischerei von Professor *Schiemenz* in Friedrichshagen bei Berlin im September d. J. beiwohnte, daß er zahlreiche Gutachten (z. B. über Austernmästung, Schonmaßregeln für Plattfische, Anlegung von Störlichplätzen usw.) zu erstatten hatte, und daß Herr *Marukawa*, Dozent am Imperial Fisheries-Institute in Tokio, mehrere Monate in der Fischerei-Abteilung des Museums zum Studium des deutschen Fischereiwesens und fischereibiologischer Arbeitsmethoden tätig war. — Das Demonstrationsmaterial für Vorlesungszwecke hat im Laufe des Jahres eine erhebliche Bereicherung erfahren.

Lehrtätigkeit.

a) Im Rahmen des Kolonialinstituts wurden folgende Vorlesungen gehalten:

Professor *Kraepelin*: Einführung in die biologischen Wissenschaften, 2stündig.

Professor *Pfeffer*: Allgemeine Zoologie, 2stündig.

Professor *Michaelsen*: Die Tierwelt unserer afrikanischen Kolonien mit Rücksicht auf ihre Bedeutung für den Menschen.

Dr. *Reh*: Tierische Schädlinge der Kulturpflanzen unserer Kolonien und ihre Bekämpfung.

Derselbe: Anleitung zum Sammeln und Konservieren von Tieren.

Außerdem wurden von den Präparatoren des Museums praktische Kurse im Abbalgen und Präparieren von Wirbeltieren abgehalten.

b) Speziell für Lehrer und Lehrerinnen:

Dr. *Leschke*: Bestimmungsübungen.

Derselbe: Zoologisches Praktikum für Lehrer.

Derselbe: Zoologisches Praktikum für Lehrerinnen.

Professor *von Brunn*: Zoologische Exkursionen.

c) Dem Interesse des größeren Publikums dienten folgende Zyklen:

Professor *Pfeffer*: Entwicklungslehre (Variation, Vererbung, Umwandlung der Arten).

Professor *Ehrenbaum*: Über die Biologie der heimischen Fische und Fischereiobjekte. Fortsetzung (Der Hering und verwandte Formen).

Dr. *Reh*: Die moderne Naturschutzbewegung.

Dr. *Hentschel*: Das Leben des Meeres.

Publikationen.

Seitens der Beamten sind im Laufe des Jahres folgende Schriften veröffentlicht:

Kraepelin, K.: Neue Beiträge zur Systematik der Gliederspinnen in: Mt. Naturh. Mus. Hamburg XXVIII, 1911. 49 Seiten mit Tfl.

Derselbe: Leitfaden für den zoologischen Unterricht, 6. verbess. Aufl. Leipzig 1911.

Pfeffer, G.: Die Cephalopoden der Plankton-Expedition. Zugleich eine monographische Übersicht der oegopsiden Cephalopoden. Kiel u. Leipzig 1912, Gr. Quart XXII u. 815 Seiten, mit Atlas von 48 Tfln.

Michaelsen, W.: Litorale Oligochaeten von der Nordküste Rußlands in: Trav. Soc. Imp. Nat. St. Petersburg XLII, livr. 1 Nr. 1—2.

Derselbe: Zur Kenntnis der Eodrilaceen und ihrer Verbreitungsverhältnisse in: Zool. Jahrb. Syst. XXX.

Derselbe: Bericht über Oligochaeten für 1909 in: Arch. f. Naturg. 1910.

Derselbe: Second Abstract of the Reports of the German Expedition of 1905 to South Western Australia in: J. W. Austral. Nat. Hist. Soc. III.

Ehrenbaum, E.: Eine Reihe von Aufsätzen in „Der Fischerbote“: 1. Zur Frage der Wanderungen unserer Seefische; 2. Über die Lebensverhältnisse unserer Fische (der Flußaal, die Flunder); 3. Über den Elbhering; 4. Die angebliche Überfischung der Nordsee; 5. Richard Volk (Nachruf); 6. Eine Eingabe von Berufsfischern der Unterelbe (Bemerkungen); 7. Der Jahresbericht der staatlichen Fischereidirektion in Hamburg (Referat).

Derselbe: Über die Flunder (*Pleuronectes flesus*), mit Textabbildungen in: „Aus deutscher Fischerei“, Festschrift für den Vorsitzenden des Fischerei-Vereins für die Provinz Brandenburg Emil Uhles Neudamm 1911.

Derselbe: Schonmaßregeln für die Plattfische der Ostsee in: 34. Jahresbericht des Zentralfischerei-Vereins für Schleswig-Holstein 1911.

Derselbe: Bericht über den 5. Internationalen Fischerei-Kongreß zu Rom, als Manuskript gedruckt im stenograph. Bericht über die Verhandlungen des 19. Deutschen Fischereitages zu Königsberg i. Pr. am 15. Juni 1911. Berlin 1911.

Reh, L.: Phytopathologische Zoologie für unsere Kolonien in: Der Tropenpflanzer 1911.

Derselbe: Liefer. 6 der Tierischen Schädlinge in: Sorauer, Handbuch der Pflanzenkrankheiten.

Derselbe: Neubearbeitung von H. v. Schillings Schädlinge des Obst- und Weinbaus. Frankfurt a. O. 1911.

Hentschel, E.: Vom Einhorn in: Kosmos 1911.

Derselbe: Die Verächter des Flugsports in: Blätter für Aquarien- und Terrarienkunde 1911.

Derselbe: Tetraxonia, II. Teil in: Die Fauna Südwestaustraliens, Bd. III, Lief. 10.

Derselbe: Über den Ursprung der Mikrosklera der Desmacidoniden in: Zool. Anz., Bd. 38.

Derselbe: Poriferen und niedere Coelenteraten in: Zool. Jahresbericht der Zool. Stat. in Neapel für 1910.

Derselbe: Bei den Walfischfängern Neufundlands in: Westermanns Monatshefte 1911.

Über das Material des Museums sind ferner folgende Arbeiten erschienen:

- a) In den Mitteilungen des Museums, Bd. XXVIII:
Strebel, H.: Zur Gattung *Fasciolaria* Lam. Mit 15 Tfn.
- b) In der Fauna Südwestaustraliens, Ergebnisse der
 Hamburger südwestaustralischen Forschungsreise 1905:
Attems, Carl Graf: Myriopoda (exkl. Scelopendriden). Mit 110 Textfig.
Kieffer, J. J.: Serphidae und Evaniidae.
Lagos, E.: Actiniaria. Mit 22 Textfig.
Wolf, E.: Phyllopoda. Mit 24 Textfig.
Thiele, J.: Polyplacophora. Mit 1 Tfl.
Johannsen, L.: Hirudinea. Mit 10 Textfig.
Clark, A. H.: Crinoida.

Reisen.

Professor *Michaelsen* machte mit Unterstützung des Staates und der Averhoff-Stiftung eine siebenmonatliche Studienreise nach Deutsch Südwestafrika, die ihn auch nach dem Caplande, Süd-Rhodesia, Transvaal und Natal führte. Die Ausbeute seiner Reise konnte um so reicher ausfallen, als sich neben seiner Gattin auch noch 2 Hamburgerinnen, die Damen Fräulein *L. Luyken* und Fräulein *K. Kerlen*, in dankenswertester Weise an der Sammeltätigkeit beteiligten. Mit den Museen und wissenschaftlichen Instituten folgender von Professor Michaelsen besuchten Städte wurden Beziehungen angeknüpft: Windhuk, Grootfontein, Kapstadt, St. James bei Simonstown, Bulawayo, Johannesburg, Pretoria, Maritzburg, Durban.

Professor *Ehrenbaum* nahm als Leiter teil an einer dreiwöchentlichen wissenschaftlichen Forschungsfahrt durch die Nordsee, sowie als Delegierter Hamburgs am 5. Internationalen Fischerei-Kongreß in Rom; er besuchte hierbei auch die zoologische Station in Neapel.

Dr. *Hentschel* beteiligte sich auf eine Einladung des Herrn *F. J. de Gisbert* hin mit Hilfe des Museums als Zoologe an zwei Jagdexpeditionen in die arktischen Meere (Grönland und Franz Josephsland), wobei er sich namentlich dem Studium des nordischen Planktons widmete. Bei den Fachgenossen der Museen in Bergen und Tromsö fand er hierbei liebenswürdige Aufnahme und Unterstützung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten](#)

Jahr/Year: 1911-1912

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Kraepelin Karl Matthias Friedrich Magnus

Artikel/Article: [9. Naturhistorisches Museum. 94-106](#)